

Anstellen = anmachen = anschalten

Was mache ich jetzt?

Du schaltest den Projektor an.

Ich ziehe die Leinwand herunter.

Ich hebe das Papier auf.

Sprache ist Relation/Beziehung in Zeit.

Beziehung: Subjekt - Objekt

Genitivobjekt

Dativobjekt

Akkusativobjekt

Entscheidend: Präpositionen und Verben

Die Schule (Nominativ, feminin)

Ich bin in der Schule. (Dativ/Position/Wo?)

Ich gehe in die Schule. (Akkusativ/Richtung/Wohin?)

Genug = ausreichend

Wenn ich Deutsch lerne, schlafe ich immer ein.

Wenn ich einschlafe, bin ich müde.

Wenn ich zur Arbeit gehe, bin ich müde.

Wenn ich Kartoffeln einkaufe, kriege ich Hunger.

Wenn ich auf den Unterricht warte, trinke ich Kaffee.

Bist du sicher, dass *für* eine Präposition ist?

Weißt du, ob *für* eine Präposition ist?

Ich glaube, dass...

Ich denke, dass

Ich träume, dass

Ich weiß, dass

Er sagt, dass

Sie hat gesagt, dass

Wissen wir, ob wir nächste Zeit um die gleiche Zeit  
Unterricht haben?

Ich mag es nicht, wenn ich mich auf eine Prüfung  
vorbereiten muss.

Ich mag es, wenn ich mich auf eine Prüfung vorbereiten  
kann.

Wir warten.

Ich bin glücklich, wenn...

Ich fühle mich gut, wenn...

Ich bin zufrieden, wenn...

Die Familie

Das Geld

Ich fühle mich gut, wenn ich mit meiner Familie zusammen bin.

Ich bin zufrieden, wenn ich genug Geld verdiene.

Die Zufriedenheit

Die Gesundheit

Das Geld = Die Kohle (Slang)

Die Familie

Fußball

Wir freuen uns.

Ich will...

Er will...

Man will...

Der Einfluß

Welche Faktoren haben Einfluß auf die Zufriedenheit und das Glück im Leben?

Relativpronomen

Der Bruder

Ich habe einen Bruder, **der** Architekt ist.

Die Tante

Ich habe ein Tante, **die** in Australien wohnt.

Das Auto

Ich habe ein Auto, **das** schnell fährt.

Ich habe eine Tante. Sie heißt... Sie ist...

Der Mechaniker

Das Einzelkind = Man hat keine Geschwister

Sie treffen sie. = De träffar dem.

Das Enkelkind = Der Enkel

Der Enkelsohn

Die Enkeltochter

Denn (Konjunktion – verbindet Hauptsätze)

Ich studiere Schwedisch, denn ich wohne in Stockholm.

Weil (Leitet einen Nebensatz ein.)

Ich studiere Schwedisch, weil ich in Stockholm wohne.

Ich war im Kino, denn mir war langweilig.

Ich war im Kino, weil mir langweilig war.

Das Schaltjahr

-----

Hausaufgaben:

Kapitel 6: 121-128

VT: 131, 132

Wiederholt den Blog.